

Benutzertracking & Werbung

Aus der Wikipedia:¹⁾

Überwachungskapitalismus (englisch Surveillance capitalism) ist ein im Jahr 2014 von der US-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftlerin Shoshana Zuboff geprägter Begriff, unter dem sie ein marktwirtschaftliches, kapitalistisches System versteht, das die mit technischen Mitteln von Menschen abgeschöpften persönlichen Daten dazu benutzt, Informationen über Verhaltensweisen zu sammeln, diese zu analysieren und für marktökonomische Entscheidungsfindungen aufzubereiten, um daraus Verhaltensvorhersagen generieren zu können und über deren Nutzung Gewinne zu erwirtschaften.

Tracking - die Beobachtung des Nutzungsverhaltens der Nutzer eines Systems - ist inzwischen fast allgegenwärtig:

Webseiten und Apps verfolgen die Aktionen ihrer Nutzer zum Teil bis auf den Mausklick genau. Von welcher Seite kommen sie, wie lange lesen Sie auf der Seite, was lesen sie, schauen sie mehr Bilder oder Videos, lesen sie längere Texte? Dienstleister bieten Tracking über mehrere Webseiten an, so dass Interessensgebiete, politische Einstellung, sexuelle Orientierung und zahlreiche weitere Datenpunkte für einen Nutzers ermittelt werden können.

Programme wie MS365 erlauben es dem Hersteller die Tätigkeiten, Aufmerksamkeitspanne, „Effektivität“ und mehr anhand sogenannter „**Telemetriedaten**“ sekundengenau mitzuschneiden.

Material

[n/a: Keine Treffer]

¹⁾

<https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%9Cberwachungskapitalismus>

From:

<https://wiki.qg-moessingen.de/> - QG Wiki

Permanent link:

https://wiki.qg-moessingen.de/faecher:informatik:oberstufe:info_gesellschaft:datenschutz:tracking:start?rev=1618402431

Last update: **14.04.2021 14:13**

